



Kurzinformation

Gaslieferungen von Frankreich nach Deutschland

Inhalt der vorliegenden Fragestellung ist die technische Machbarkeit der Lieferung französischen Gases, das mit Geruchsstoffen (u.a. Schwefel) versetzt (odoriert) ist, an deutsche Gasabnehmer. Weiterhin die möglichen Schäden, die durch die Geruchsstoffe entstehen können sowie den möglichen mittelfristigen Bau einer Desodorierungsanlage und deren Kosten.

Einer auf Anfrage der Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestags beim zuständigen Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) erfolgten Antwort¹ und eigenen Recherchen lassen sich folgende Ergebnisse entnehmen:

- Gas fließt seit Donnerstag, den 13.10.2022 mit einer max. angekündigten Kapazität von 100 GWh/Tag von Frankreich nach Deutschland (Grenzübergangspunkt Obergailbach-Medelsheim); max. kann die Kapazität des Grenzübergangspunkt (GÜP) auf 250 GWh/Tag erhöht werden. Die tatsächliche Entwicklung der Liefermengen im Winter bleibt abzuwarten.²
- Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat eine Ausnahmegenehmigung für den Import odorierten Gases erteilt, wobei mögliche auftretende Schäden an Industriebetrieben geltend gemacht werden können.³
- Mittelfristig ist der Bau einer Desodorierungsanlage beabsichtigt. Der auf französischer Seite agierende Fernnetzbetreiber/Eigner GRTgaz und der auf deutscher Seite agierende Fernnetzbetreiber/Eigner OGE befinden sich zurzeit in der Planungs-

1 E-Mail vom 17.10.2022

2 Siehe hierzu auch Waschinski, Gregor, Ersatz für russische Energie – Deutschland erhält ab sofort Gas aus Frankreich, Handelsblatt online vom 13.10.2022, <https://www.handelsblatt.com/politik/international/ukraine-krieg-ersatz-fuer-russische-energie-deutschland-erhaelt-ab-sofort-gas-aus-frankreich/28744046.html>;

3 Siehe hierzu auch Waschinski, Gregor, Ersatz für russische Energie – Deutschland erhält ab sofort Gas aus Frankreich, Handelsblatt online vom 13.10.2022, <https://www.handelsblatt.com/politik/international/ukraine-krieg-ersatz-fuer-russische-energie-deutschland-erhaelt-ab-sofort-gas-aus-frankreich/28744046.html>; SR.de: [Ab nächster Woche direkte Gaslieferungen aus Frankreich](#)

phase. Daher können die anfallenden Baukosten und der zeitliche Aufwand zur Errichtung der Anlage noch nicht abschließend beziffert werden. Aufgrund der Erfahrungen mit der Errichtung der Desodorierungsanlage am GÜP zur Schweiz (Wallbach) wurden bisher die Kosten auf ca. 150 Mio. Euro und die Bauzeit auf zwei bis drei Jahre geschätzt.⁴

Die BNetzA hat am 17. Oktober 2022 einen aktuellen „Lagebericht Gasversorgung“ veröffentlicht, dem sich Details entnehmen lassen: https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/Versorgungssicherheit/aktuelle_gasversorgung/downloads/10_Oktober/221017_gaslage.pdf?blob=publicationFile&v=2. Ferner gibt es auf der Seite der BNetzA eine interaktive Grafik zu Gasimporten, die bereits die begonnenen Gaslieferungen aus Frankreich mit abbildet: [https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/Versorgungssicherheit/aktuelle_gasversorgung / svg/Gasimporte/Gasimporte.html](https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/Versorgungssicherheit/aktuelle_gasversorgung/svg/Gasimporte/Gasimporte.html)

4 Siehe hierzu auch Waschinski, Gregor, Ersatz für russische Energie – Deutschland erhält ab sofort Gas aus Frankreich, Handelsblatt online vom 13.10.2022, <https://www.handelsblatt.com/politik/international/ukraine-krieg-ersatz-fuer-russische-energie-deutschland-erhaelt-ab-sofort-gas-aus-frankreich/28744046.html> ;